

Eine Klasse, 63 000 Schritte

PROJEKT Grundschüler freuen sich über Sieg

VON DANIELA HAMANN

Auch im Schuljahr 2017/18 hat der Rotary Club Rüsselsheim verschiedene Projekte an den Grundschulen der Stadt durchgeführt. Darunter war auch der Schrittzähler-Wettbewerb. Mit 63 000 Schritten konnte die Klasse E 1b der Georg-Büchner-Schule den Sieg für sich verbuchen.

Rüsselsheim. Richtig stolz sind die Kinder der Klasse E 1b der Georg-Büchner-Schule, als sie vor dem Gelände des Kletterparks im Ostpark stehen. Gerade haben sie ihre Gewinner-T-Shirts erhalten. Nun warten sie geduldig drauf, mit der Kletterausrüstung ausgestattet zu werden.

Der Mediziner Thomas Fritz vom Rotary Club Rüsselsheim ist der Mentor der Aktion „gesundekids“, die 2005 ins Leben gerufen wurde. Seitdem haben die Rotarier viele Aktionen an verschiedenen Grundschulen durchgeführt, darunter auch das

Projekt ‚Schrittzähler‘. „Mit ‚Schrittzähler‘ wollen wir die Kinder dazu animieren, sich mehr zu bewegen“, sagt Fritz. „Schrittzähler“ wurde an der Georg-Büchner-Schule durchgeführt. Insgesamt fünf Klassen mit 120 Kindern seien daran beteiligt gewesen.

In den Kletterpark

„Wir haben an alle Kinder einen Schrittzähler verteilt. Diesen dürfen sie auch nach dem Projekt behalten. Am Sekretariat der Schule wurde eine Tabelle ausgehängt, auf der die gemachten Schritte jeder Klasse aufgelistet waren“, berichtet Fritz. Die Klasse E 1b habe mit 63 000 Schritten den Sieg errungen. „Wir haben alle fünf Klassen zur Belohnung in den Kletterpark eingeladen. Die Siegerklasse erhält außerdem T-Shirts mit dem Aufdruck ‚Schrittmacher Erste Klasse‘“, erzählt der Projekt-Mentor.

Mittlerweile haben fast alle Kinder eine Kletterausrüstung an. Nach und nach werden sie von den Parkmitarbeitern auf

die ein bis eineinhalb Meter hohen Kletterstationen gebracht und bekommen eine Einführung.

Die Kids haben sichtlich viel Spaß dabei. „Wir schauen wie gut ihr seid und entscheiden

dann, wie hoch wir mit Euch klettern können“, ruft einer der Kletter-Guides.

Das finden die Grundschüler super. Zwei Stunden lang dürfen die Sechs- und Siebenjährigen klettern. Einige haben auch

danach noch nicht genug. „Das ist unser Ziel“, erklärt Fritz. „Wir wollen den Kindern aufzeigen, wie toll Bewegung sein kann. Denn Bewegung ist für ein langes, gesundes Leben unabdingbar.“



Die Kinder der Gewinnerklasse E 1b freuen sich über den Besuch im Kletterpark. Foto: Daniela Hamann